

Pressemitteilung

„Am Marstall Baufeld West“ – Architekten- wettbewerb in Hannover entschieden

- **HOCHTIEF Building plant Wohn- und Geschäftshaus Am Hohen Ufer**
- **Der Siegerentwurf der Architekten BKSP aus Hannover wird Planungsgrundlage**
- **Fertigstellung der exklusiven Wohnungen in 2017**

HOCHTIEF Building plant auf einem Teilgrundstück des Marstallplatzes in der Altstadt von Hannover ein Wohn- und Geschäftshaus. Für die Gestaltung wurde ein nichtoffener Wettbewerb mit 14 eingeladenen Architekturbüros durchgeführt. Das Preisgericht mit der Vorsitzenden und Architektin Prof. Almut Grüntuch-Ernst, entschied sich jetzt für den Entwurf der Architekten BKSP – Grabau, Leiber, Obermann und Partner aus Hannover. Den gemeinsamen dritten Platz belegten Limbrock Tubbesing Architekten und Stadtplaner, Hamburg, Maxwan Architects und Urbanists, Rotterdam sowie Lederer und Ragnarsdottir und Oei, Stuttgart.

Die Jury aus Architekten, Vertretern der Landeshauptstadt Hannover und von HOCHTIEF Building würdigte damit die gelungene Umsetzung der städtebaulichen Aufgabe: Der Beitrag füge sich nahezu selbstverständlich in die vorhandene Situation ein und entwickle eine eigenständige Haltung, die der prominenten Situation gerecht werde. Den Verfassern gelinge es, dem Haus zu allen vier Seiten eine angenehme Präsenz mit einer angemessenen Fernwirkung zu verleihen.

Die Fassade des vier- und füngeschossigen Gebäudes wird geprägt sein durch hellen Naturstein, angelehnt an die Natursteinbekleidung des Hohen Ufers und korrespondierend mit den Putzfassaden der Nachbarbebauung sowie metallische Elemente, die sich ebenfalls an der Fassadengestaltung der Nachbarbe-

bäude orientieren. Das Wohn- und Geschäftshaus ist nachhaltig entsprechend den energetischen Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014 geplant, mit Gewerbeflächen im Erdgeschoss und zirka 24 Wohnungen unterschiedlicher Größe und Zuschnitts in den vier Obergeschossen. Auch eine eigene Tiefgarage ist vorgesehen.

„Die Vorschläge der Architekten bieten ein breites Spektrum, um mit unterschiedlichen Wohnungstypen und Gestaltungsansätzen auf die Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner zu reagieren. Mit dem ausgewählten Entwurf wird es gelingen, in der weiteren Projektbearbeitung ein qualitativ hochwertiges und trotzdem bezahlbares Angebot zu schaffen“, so Martin Kalkmann, Leiter der HOCHTIEF Building-Niederlassung Hamburg.

„Das Konzept der hannoverschen Architekten BKSP beantwortet die gestalterische Aufgabe mit einem zukunftsweisenden Stadthauskonzept an der Leine. Ich bin mir sicher, dass das Gebäude ein markanter Schlussstein an der Altstadtfront am Fluss wird“, kommentiert Stadtbaurat Uwe Bodemann den preisgekrönten Entwurf.

Die Wettbewerbsbeiträge werden zeitnah öffentlich ausgestellt.

Das Projektgrundstück

mit einer Größe von zirka 1 400 Quadratmetern befindet sich im westlichen Bereich des Marstallplatzes und im nördlichen Bereich der hannoverschen Altstadt, direkt an der Leine. Es grenzt an die Straßen Am Hohen Ufer sowie Am Marstall und wird zurzeit als Parkfläche genutzt.

Pläne für den Marstallplatz

Der insgesamt zirka 6 000 Quadratmeter große Marstallplatz soll im Rahmen des Stadtentwicklungsprozesses „Hannover City 2020+“ einer neuen, höherwertigen Nutzung zugeführt werden und damit zur nachhaltigen Belebung der Innenstadt beitragen. Städtebauliches Ziel ist die Fassung des Platzes mit jeweils einem Solitärbaukörper an den Platzenden. Diese beiden Kopfbauten sollen die bisher

offene Platzfläche künftig begrenzen, so dass ein bislang wenig gestalteter Stadtraum wiedergewonnen wird und seiner Funktion als Stadtplatz besser gerecht werden kann. Mit dem westlichen Baukörper wird zudem die historische Stadtkante entlang der parallel zur Leine verlaufenden Straße Am Hohen Ufer geschlossen.

Auf der Grundlage von „Hannover 2020+“ wurde die Bebaubarkeit beider Grundstücke zunächst durch das städtebauliche Wettbewerbsergebnis von Maxwan architects+urbanists und LOLA Landscape Architects, Rotterdam vorgeschlagen. Darauf aufbauend wurde durch das Büro ahrens grabenhorst, Hannover, über eine detaillierte Machbarkeitsstudie die Bebauung der Kopfbenden in Varianten untersucht. Das Ergebnis dieser Machbarkeitsstudie war Basis für die Grundstücksausschreibung der Bauflächen Ende 2013 sowie die Festsetzungen des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 1582 - Marstall. Im Rahmen eines Bieterverfahrens wurde das Grundstück „Am Marstall – Baufeld West“ im Januar 2014 HOCHTIEF anhand gegeben.

HOCHTIEF zählt zu den internationalsten Baukonzernen der Welt. Das Unternehmen realisiert weltweit anspruchsvolle Infrastrukturprojekte, teilweise auch auf Basis von Konzessionsmodellen. Der Konzern ist in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Energieinfrastruktur und soziale/urbane Infrastruktur sowie im Minengeschäft tätig. Mit knapp 81.000 Mitarbeitern und Umsatzerlösen von mehr als 25 Mrd. Euro im Geschäftsjahr 2013 ist HOCHTIEF auf allen wichtigen Märkten der Welt präsent: In Australien ist der Konzern mit der Tochtergesellschaft Leighton Marktführer. In den USA – dem größten Bauproduktmarkt der Welt – ist HOCHTIEF über die Tochter Turner die Nummer 1 im gewerblichen Hochbau und zählt mit Flatiron zu den wichtigsten Anbietern im Verkehrswegebau. HOCHTIEF ist wegen seines Engagements um Nachhaltigkeit seit 2006 in den Dow Jones Sustainability Indizes vertreten. Weitere Informationen unter www.hochtief.de

HOCHTIEF Solutions bündelt das Kerngeschäft des HOCHTIEF-Konzerns in Europa und in ausgewählten Regionen weltweit. Das Unternehmen finanziert, plant, entwickelt, baut, bewirtschaftet und verwaltet Immobilien und Infrastruktureinrichtungen. HOCHTIEF Solutions ist die Führungsgesellschaft der Konzern-Division Europe. In vielen Regionen und Geschäftsfeldern zählt das Unternehmen zu den Markt- und Innovationsführern. Weitere Informationen unter www.hochtief-solutions.de.

HOCHTIEF Building steht für das Hochbau-Geschäft des HOCHTIEF-Konzerns in Deutschland. In Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern bietet die Tochtergesellschaft von HOCHTIEF Solutions zuverlässige und nachhaltige Lösungen rund um das schlüsselfertige Bauen sowie im Rohbau. Mit acht Niederlassungen ist das Unternehmen in allen wichtigen Regionen Deutschlands vertreten und zählt in vielen Marktsegmenten zu den führenden Anbietern. Weitere Informationen unter www.hochtief-building.de